

HILFSDIENST FÜR NOTLEIDENDE



Februar 2018

GELUNGENE HILFSAKTION ZU WEIHNACHTEN

WIR HABEN IM DEZEMBER 2017 LEBENSMITTEL UND KINDER- PÄCKCHEN IM DISTRIKT BRČKO IN NORDBOSNIEN VERTEILT.

Wie schon die vergangenen Jahre sind wir, der Hilfsdienst für Notleidende aus Pforzheim, zusammen mit dem Hilfswerk „Brot des Lebens“ aus Ulm auch im Dezember 2017 wieder unterwegs gewesen. Das Ziel: Weihnachtliche Freude und Hilfe für den Lebensunterhalt zu bringen! Ein Team von 13 ehrenamtlichen Helfern arbeitete fast zwei Wochen lang, um 3600 Kinderpäckchen und 1700 Lebensmittelpakete direkt an Kinder und Bedürftige zu verteilen.

Wenn sich die Menschen um unseren LKW scharen, um ihr Paket abzuholen, ergibt es sich immer wieder, dass wir mit ihnen ins Gespräch kommen. Entweder mit Übersetzer oder weil sie deutsch können, waren sie doch als Gastarbeiter oder Flüchtling für einige Zeit in Deutschland.

Dann erfahren wir aus erster Hand, wie schwierig sich das Leben in Bosnien-Herzegowina noch immer gestaltet. Es gibt kaum Arbeit, deshalb gehen die jungen Leute ins Ausland oder in die Städte. Dort hoffen sie, ein besseres Leben zu finden. Wer im Dorf bleibt, versucht mit einer oft kargen Landwirtschaft seinen Lebensunterhalt zu

verdienen. Besonders beschwerlich ist das, wenn man zwar Grund und Boden besitzt, aber keinen Traktor hat. So ist vor allem für die vielen Alten das Leben sehr hart und beschwerlich. Manche sind jedoch als Vertriebene oder Flüchtlinge nach dem Krieg in dieser Region sesshaft geworden und besitzen kein eigenes Land. Kein Wunder, dass

sich etliche, die vielleicht schon mehrmals in ihrem Leben alles verloren haben, dem Alkohol hingeben.

Doch in diese Situationen hinein lösen die Lebensmittel, die wir dank Ihren Spenden bringen können, eine große, echte Freude aus!

Zudem können wir kleine Geschenke an die Frauen verteilen, die am Transporter ihr Lebensmittelpaket entgegen nehmen. Diese kleinen persönlichen Weihnachtsgeschenke haben uns Frauen mitgegeben, die sie in bewundernswürdiger Liebe hergerichtet haben.





Einer unserer Helfer, Maximilian, beobachtet gerührt ein altes Mütterlein, das eine Handtasche geschenkt bekommt und damit voller Stolz und Freude von einem zum anderen geht, um das Geschenk zu präsentieren und sich kaum mehr beruhigt ob dieses Schatzes!

Manfred, ein anderer Mitarbeiter, ist berührt, dass eine 94-jährige Frau sich bei Eis und Schnee mit der Schubkarre an der vielbefahrenen Straße entlang

auf den Weg gemacht hat, um ihr Lebensmittelpaket abzuholen! Solche Erlebnisse bestätigen uns: Ja, wir sind hier richtig und ja, es ist auch richtig, so viele Jahre hierher zu fahren und Hilfe zu bringen!

Leuchtende Kinderaugen! Ich hoffe, es war Ihnen vergönnt, in Ihrem weihnachtlichen Umfeld das zu erleben! Wir sind immer wieder selbst beglückt von der Freude, die die Kinderpäck-

chen bei den Kleinen auslöst! Ungeduldiges Hüpfen und Springen, dann doch artig in der Reihe stehen, ein erregtes „Hvala“ – „Danke“ und dann ganz schnell zurück ins Klassenzimmer und nachschauen, was sich in dem Päckchen verbirgt. Wieder haben wir es geschafft, einen Schultag zu kippen - die Weihnachtsfreude bringt den Schulalltag ins Wanken. Aber auch die Lehrer, die ebenfalls ein kleines Präsent erhalten, freuen sich mit den Kindern und gestatten die ausgelassene Freude.

Herzlichen Dank, dass Sie durch Ihre Spenden und Gebete diese überaus gelungene Weihnachtsaktion ermöglicht haben! Ein herzliches „Vergelt's Gott“ und für das neue Jahr 2018 die besten Wünsche und Gottes Segen!

Herzliche Grüße und Gottes reichen Segen für 2018 wünschen Ihnen

Ihr Vorstand des
Hilfsdienstes für Notleidende

Peter Rudolph und Karl-Heinz Weber



Hilfsdienst für Notleidende

Dennigstr. 22
75179 Pforzheim
Tel. 0 7231.455 872
Fax 0 7231.455 873
Mail info@hilfsdienst.org

Spendenkonto

Sparkasse Pforzheim Calw
Konto-Nr. 736 422 | BLZ 666 500 85
IBAN DE65 6665 0085 0000 7364 22
BIC PZHSDE66XXX

ViSdP Karl-Heinz Weber

Unterstützen Sie unsere Arbeit .
Der **HfN** ist vom Finanzamt
Pforzheim als gemeinnützig und
mildtätig anerkannt.
Sie erhalten am Ende des Jahres
unaufgefordert eine Spenden-
bescheinigung.